SODALENBLATT

425 Jahre MC Altötting

112. Jahrgang 3/2024

Maria – Mutter des Herrn

Weihnachtsgruß des Präses 2024

Leo Joseph Kardinal Suenens, Alterzbischof von Mecheln und Brüssel, berichtete von einem Gespräch mit dem **Jesuitenpater Karl Rahner** über die Verehrung Mariens.
Der Kardinal fragte Karl Rahner: „'Finden Sie nicht, dass es im Grunde schade ist, dass die Achtung und Verehrung Mariens heute in der christlichen Welt zurückgeht? Wem schreiben Sie das zu?' Pater Rahner gab mir eine Antwort, die ich nie vergessen habe: ‚Ach, wissen Sie, die Christen sind heutzutage daran, aus dem Christentum eine abstrakte Idee zu machen. Und abstrakte Ideen haben keine Mutter.'" (aus: R. Lettmann, Was er euch sagt, das tut. S. 106f)
Diese Aussagen sind lange her, aber mit wem vergleichen wir eine abstrakte Idee? Beispiele zeigen uns im Umgang Computer, Laptop, Handy oder das Navy. Da sagt eine Dame, wo abzubiegen ist. Leute fragen im Handy, wollen schnell was wissen. Kurze Frage, schnelle Antwort. Wer spricht da? - Wie geht es uns heute mit Marienverehrung? Viele erzählen, ich fahre jedes Jahr nach Medjugorje. Maria erscheint immer wieder, die letzten 150 Jahre oft, z.B. im 1. Weltkrieg in Portugal. 1917 erscheint ein Engel drei kleinen Kindern und sagt: Morgen kommt Maria zu euch.
In der Heilsgeschichte steht Maria an hervorragender Stelle. Wir können sie daraus nicht herauslösen. Karl Rahner: „Darum haben wir mit Maria etwas Wesentliches zu tun. Darum ist Marienverehrung für den Christen in das Ganze des christlichen Lebens eingebaut und eingefasst, eine wesentliche Sache, etwas, wofür wir um Gottes Gnade bitten sollen und können, damit wir dieses liebende, persönliche Verhältnis zu Maria, der Mutter des Herrn, und damit auch zu unserer Mutter, wirklich haben, pflegen und bewahren."

Einkehrtage im Franziskushaus

„Pilger der Hoffnung" – zum Heiligen Jahr 2025

„Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt", sagte Papst Benedikt einmal. Als Sodalen der Marianischen Männerkongregation wissen wir, wie wir als Christen durchs Leben gehen sollen, in Glauben und Hoffnung, begleitet von Maria, der Muttergottes.

11. / 18. / 25. Januar / 01. Februar
9.00 Uhr Beginn, 12.00 Uhr Mittagessen, 13.15 Film, 14.00 Uhr Kaffeepause, ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit und 15.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Magdalena, 16.00 Rosenkranz in der Gnadenkapelle. – Abschluss.

Verpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen): 25,- Euro

Bis spätestens Mittwoch vor dem Besinnungstag im MC-Büro anmelden. Tel: 08671/6740

Titelbild: Kapuziner – Vizepräses Br. Alexander Madathil, Präses Br. Georg Greimel, ehem. Präses Br. Marinus Parzinger

---

Herausgeber und Verlag: Marianische Männerkongregation Altötting e.V., Postf. 12 40, Tel. 08671/67 40, Fax 52 43; E-Mail: info@mc-altoetting.de. **Neue Bankverbindung: meine Volksbank Raiffeisenbank eG: DE39 7116 0000 0000 0029 41; BIC GENO DEF1 VRR;** Redakteur: Br. Georg Greimel, Bezugspreis ist im Jahresopfer enthalten.
Bilder: Titelbild, S. 3-5: Dorfner; S. 7-21: privat

Herbsthauptfest 2024

der Marianischen Männerkongregation beim 425jähr. Jubiläum mit H.H. Bischof Stefan Oster SDB in der Basilika St. Anna

In diesem Jahr feiert die Marianische Männerkongregation ihr 425jähr. Bestehen. Beim Herbsthauptfest bringt Bischof Stefan Oster von Passau in der Festpredigt sowie bei der Versammlung der Obmänner auf die vielen Fragen nach dem Umstand von Glauben und Kirche viele gut überlegte Antworten. Auf die Zahlen der Mitglieder bezogen präsentiert sich die Kongregation als Glaubensgemeinschaft tatsächlich als „eine tragende Säule der Kirche von heute“, bestätigt Bischof Stefan. 13 Sodalen lassen sich neu aufnehmen und 43 Sodalen, so viele wie schon lange nicht mehr, legen die Lebensweihe im Festgottesdienst ab. Aber trotz der zahlenmäßig hohen Teilnahme besteht die Frage, wie sich „der Glaube in einem zunehmend säkularen Umfeld vermitteln lässt.“

Bischof Stefan nennt die MC als eine „besondere traditionsreiche Einrichtung“. In seiner Predigt tut er, was wir als Gläubige immer wieder notwendigerweise tun müssen: er blickt sowohl zurück als auch nach vorne. Den Jesuiten ist in der Mitte des 16. Jahrhunderts in der Zeit von Kirchenkrise und Reformation mit der Gründung der Marianischen Kongregation etwas Gutes gelungen, eine Erneuerung der Kirche und vor allem „neue Formen der Gemeinschaftsbildung“. Das wünsche er auch der Kirche von heute. Der Bischof hält das für wunderbar, dass

der Bestand der MC so lange erhalten geblieben ist. Darum ist für ihn die Verbundenheit dieser Gemeinschaft mit der Muttergottes und mit dem Heiligen Vater am Wallfahrtsort und in den vielen Pfarrgruppen etwas sehr Besonderes.

Bischof Stefan begründet es, warum der marianische Gesichtspunkt für eine Männer-Gemeinschaft im 21. Jahrhundert sehr wertvoll ist, mit dem Evangelium vom Sonntag. „Für wen haltet ihr mich“, betont er, „sei die wichtigste Frage eines gläubigen Lebens“. Glaubhaft von Jesus reden kann nur, wer ihn kennt. Zu diesem Kennen gehört die Einsicht, „dass der Weg zur Erlösung nicht am Kreuz vorbeiführt, sondern durch das Kreuz hindurchgeht“. Auch seine Jünger, auch Petrus, mussten dies lernen, dass Jesus kein weltlicher König ist, der andere Länder beherrscht und verjagt, sondern dass er für die Sünden der Menschen am Kreuz gestorben ist und ihnen den Weg eines höheren Lebens aufgetan hat.

Zur wirksamen Weitergabe dieses Glaubens sei die „Rolle der Mutter des Herrn“ entscheidend. Er betont: „Wir Männer kommen vom Tun, vom Machen, vom Reden, aber an der Seite der Mutter Gottes merken wir plötzlich: auch unser Herz muss dazukommen. … Wissen ist wichtig, um der Welt von Jesus zu erzählen. Aber noch wichtiger ist, dass der andere merkt: ‚Der kennt Jesus von Herzen und das macht ihn froh, dankbar und frei.‘“ Damit folgt sein Ergebnis: „Maria bittet uns, dass wir mit Herz, Verstand, Mut und Tat Zeugnis geben von dem, den wir kennen und lieben.“

Das Stehen zum Glauben und das Bekenntnis zu Jesus Christus ist gerade heute sehr wichtig. Auch die große, traditionsreiche Glaubensgemeinschaft tut sich schwer, genügend Nachwuchs zu finden. Ein Obmann bedankt sich für den aktualisierten Flyer, der frisch und lebendig die Ziele und Anliegen der MC erläutert. Ein Obmann schlägt den regelmäßigen Jugendgottesdienst wieder in Altötting

vor. Ein anderer erzählt von seinen guten Erfahrungen von Gesprächen über Glauben mit kirchenfernen Leuten. Trotz der guten Erfahrungen betont Bischof Stefan, die Zeit der „Volkskirche“ sei vorbei, mit der die meisten Obmänner aufgewachsen seien. Und trotz der Kirche mit ihren Verfassungen und gewachsenen Strukturen, nehme das wirkliche Glaubensleben immer weiter ab.

Besonders junge Menschen für den Glauben zu gewinnen, ist eines der „herausforderndsten Themen“. Sogar Jugendlichen aus religiösen Familien fehle oft das grundlegende Wissen um den Glauben. Durch die „digitale Revolution“, die durchweg auch Gutes liefert, erfolgt leider v.a. „ein Generalangriff auf die eigentliche Innerlichkeit“. Umso wichtiger wird es, die Fragen junger Leute mit „neuen Formen, neuem Ausdruck und neuer Leidenschaft“ zu beantworten. Dabei muss auch die ältere, volkskirchlich sozialisierte Generation neu lernen, über ihren eigenen Glauben zu sprechen. Denn es ist die Zeit und Arbeit für eine Überzeugung gefragt und gefordert, um in einer Gemeinschaft den Glauben zu vertiefen und „so zu beten, dass es das Herz berührt.“

Bei der Versammlung der Obmänner im Kongregationssaal beim Herbsthauptfest findet auch die Wahl des Vorstandes und der Konsultoren für drei Jahre statt. Präfekt Stefan Burghart, erster Assistent Reinhold Hammer, Schatzmeister Manfred Trübenbach und Schriftführer Reinhard Frauscher werden wieder bestätigt. Für den Konsult werden diesmal neben 15 Altöttinger Sodalen 11 Obmänner aus Ortspfarrgruppen gewählt: Johann Auer (Teising-Tüßling), Johann Cimander (Aich), Heinrich Gillhuber (Zangberg), Josef Haider (Dietersburg), Joseph Hell (Aschau/Fraham), Adolf Hermannskirchner (Gangkofen), Franz Hüller (Taufkirchen/Lafering), Helmut Hüttner (Feichten/St. Veit), Georg Schröck (Burgkirchen), Anton Unterhuber (Unterholzhausen) und Franz Waxenberger (Bonbruck).

Anerkennung seiner Verdienste

Goldene Ehrennadel für Präfekt Stefan Burghart

Die Stadt Altötting zeichnet im Nov. 2024 vier Männer mit der Goldenen Ehrennadel aus, Hans Baumgartner, Stefan Burghart, Herbert Hager und Michael Schoßböck. Ihre Verdienste werden vom Bürgermeister mit dem gesamten Stadtrat anerkannt. Präfekt Stefan Burghart gilt dabei wahrlich als ein „Allrounder, was seine ehrenamtlichen Tätigkeiten angeht“. Beim Kreis-Caritasverband hatte er bereits verschiedene Leitungspositionen, in dessen Verantwortung es bauliche Maßnahmen z.B. an der Konrad-von-Parzham-Schule oder am Caritashaus St. Elisabeth gab. Seit 2014 ist er Mitglied im Vorstand des Altöttinger Marienwerks mit Funktionen im Stiftungsrat und als Schatzmeister. Zusätzlich ist er stellv. Vorsitzender im Altöttinger Wirtschaftsverband, Vorstand bei der Freiwilligen Feuerwehr, Mitglied des Kuratoriums im Zentrum Kinder und Jugendliche. Im Trachtenverein wirkt er mit als Goaßlschnalzer.

Im Jahr 2011 hat er sich als Nachfolger von Max Posch zum Präfekten der Marianischen Männerkongregation bereit erklärt. Die Kongregation, verbunden mit 200 Ortsgruppen, behält eine anspruchsvolle Verantwortung. Nötige Veränderungen ergeben sich, z.B. eine Erweiterung des Altöttinger Konsults, Aktualisierung des MC-Flyers oder des Ablaufs der Hauptfeste. Damit geht es mit der Kongregation gut weiter.

Mit der Anerkennung durch die Stadt darf sich der Vorstand und alle Sodalen verbinden und unserem Präfekten herzlich danken für seinen engagierten Einsatz für die MC.

Kapuziner – 150 Jahre MC Präses

Im Jahr 1873 mussten die Redemptoristen das St. Magdalenakloster wieder verlassen. Die Kapuziner im St. Anna-Kloster wurden 1874 genötigt, zusätzlich das obere Kloster zu bewohnen und es als Wallfahrtsseelsorger zu nutzen. Dadurch übernahmen alle Kapuziner die Rolle des Bruders für die Marianische Kongregation, das bedeutet inzwischen 150 Jahre.

1999 – 2002	P. Kosmas Wührer; Vize: ab Okt. 2001 Br. Georg Greimel	Maximilian Posch, Präfekt
2002 – 2006	ab 15.09.2002 Br. Georg Greimel; Vize: ab 15.10.2004 P. Christian bis Dez. 2005	Maximilian Posch
2006 – 2008	ab 12.02. Br. Marinus Parzinger; Vize: ab 12.02.2005 Br. James Sebastian	Maximilian Posch
2008 – 2011	ab 15.11. Br. Georg Greimel; Vize: weiterhin Br. James Sebastian bis März; Vize: ab März 2009 P. Siegfried Huber	Maximilian Posch
2011 – 2013	Br. Georg Greimel; Vize: P. Siegfried Huber bis Nov. 2013; ab Nov. 2013 P. Ludwig Wörle / P. Alfons	Maximilian Posch ab 18.09.2011 Stefan Burghart
2013 –	Br. Georg Greimel	Stefan Burghart
2019 –	Vize: P. Ludwig Wörle bis Okt. 2019; Vize: ab Okt. 2019 Br. Alexander Madathil	

Aus dem Kongregationsleben

Burgkirchen, 22.06.2024. Die MC hat im Rahmen des Vorabendgottesdienstes Pater Witold Kuman zum Ortspräses ernannt. Dazu wird ihm am Ende der Messe für die Übernahme des wertvollen Dienstes feierlich eine Urkunde überreicht.

Edling, 23.06.2024. Die Ortsgruppe der MC Edling-Reitmehring organisiert mit Hilfe freiwilliger Helfer die Erneuerung des Kreuzes. Lorenz Bodmaier muss erwähnt werden für viele unentgeltliche Arbeit. Somit wird das neue Kreuz mit neuem Christuskörper die Zierde in der Ortsmitte von Viehhausen. Am Sonntag segnet Diakon Georg Wimmer das Kreuz unter musikalischer Begleitung eines Edlinger Flötentrios mit großer Zahl von Besuchern.

Simbach b. Landau, 03.07.2024. Aus dreizehn Ortsgruppen nehmen Sodalen am Festgottesdienst teil. Hauptzelebrant Pfr. Ludwig Limbrunner feiert sein 40jähr. Priesterjubiläum. Pfr. P. Paul, Pfarrvikar P. Karl, Präses Br. Georg und Diakon Uli Bauer feiern mit. Pfr. Limbrunner erzählt viele Beispiele von Ersatz für den Glauben und beschreibt den christlichen Glauben. P. Paul dankt allen für die Mitfeier und dem Jubilar für die gute Predigt. Im Pfarrsaal mit ca. 60 Sodalen gratuliert Obmann Markus Gruber dem Jubilar in einer sehr guten Ansprache. Br. Georg blickt in das Auf und Ab des Glaubens und der Kirche mit Beispiel von Br. Konrad und P. Viktrizius. Was war in den 425 Jahren der MC alles los? Bedeutend ist die Kongregation für den Bestand der Kirche und Durchhalten des Glaubens.

Bad Endorf in Rimsting, 13.08.2024. Diakon Otmar Steßl, Obmann der Gruppe Bad Endorf, hat zur feierlichen Messe in Rimsting eingeladen; dort gibt es noch keine Kongregation. Pfr. Gottfried Grengel hört die Beichte und konzelebriert mit Präses Br. Georg. In der Predigt geht der Präses ein auf die Frage, wie wir heute mit Verantwortung im Glauben stehen am Beispiel Mariens. Obmann Steßl hat es sich zur Aufgabe gemacht, der MC in der

Region etwas auf die Beine zu helfen und evtl. in Rimsting eine Gruppe zu gründen. Br. Georg geht ein auf die Gründung der Kongregation, der Ortsgruppen und ihrer Bedeutung. Was verspricht ein Sodale? Aktionen von Ortsgruppen, erfolgreiche Werbung, Wichtigkeit der Einstellung der Sodalen. Wie kann hier eine Werbung um Sodalen funktionieren? Er weist auf Br. Konrad hin und verteilt MC-Flyer mit der Bitte, zur MC zu stehen und Männer zu ermutigen. Einige Ansichten werden beigetragen. Obmann Steßl dankt allen für's Kommen und dem Präses. Kontakt mit dem Sekretär wird er weiterhin halten.

Nöham in Maria Wald, 15.08.2024. Etwa fünfzig Leute feiern die Messe mit, Sodalen aus acht Ortsgruppen und drei Minis. „Jedem Ende wohnt ein Zauber inne", mit Beispiel der Europafahne mit zwölf Sternen, was auf Vorfreude verweist. Obmann Franz Grübl dankt für die Predigt mit der „realistischen Bodenhaftung und dem Blick zum Himmel." In der Pizzeria Lorenne in Nöham begrüßt er und dankt fürs Kommen. Br. Georg verteilt neue Flyer, bringt gute Beispiele von Neuaufnahmen, ermutigt für Bestand der Kongregation und sich dabei nicht von negativen Dingen beherrschen zu lassen, sondern zum Glauben und zur Kirche zu stehen. Beispiele von Br. Konrad und P. Viktrizius Weiß bestärken die frommen Umstände.

Traunwalchen, 04.09.2024. Wie jeden Mittwoch geht ein Rosenkranz der Messe voraus. Christ sein und werden, ihr seid Gottes Ackerfeld, Gottes Tempel, darum dürfen wir den Glauben weitergeben, betont Br. Georg. Eine Organistin bestärkt die kleine Gruppe der Gläubigen. Im Pfarrheim bedenkt Obmann Alfons Thaler, bei fünf Sodalen sind wieder weniger dabei. Er bringt sich gut ins Gespräch. Der Präses erzählt typische Beispiele von Werbung und Aufnahmen, Flyer, Glauben und Kirche. Zur Situation der Christen heute bringen die fünf Sodalen ihre Erfahrungen mit ein. Der Obmann betont, Leuten helfen und für sie zu beten, hat entsprechende Wirkung. Br. Georg ermutigt, Männer als Sodalen anzuwerben.

Aschau am Inn, 18.09.2024. Zu einer Bergmesse am Hörmannsberg bei Aschau lädt Obmann Joseph Hell Präses Br. Georg ein. Fast dreißig Leute nehmen daran teil. Ehem. Obmann von Pürten, Obmänner von Taufkirchen Laf. und Au nehmen teil. Trotz starkem Ostwind ist die Bergmesse hinter dem Hof bei Sonnenschein gut möglich. Br. Georg geht auf Heilige des Tages ein und v.a. auf den hl. Franziskus, der als erster Mensch vor 800 Jahren die Wundmahle Jesu bekommen hat. Als Männer sind wir sehr gefragt für Glauben und Kirche. Dazu stehen acht Sodalen, die sich kirchlich aufnehmen lassen. Obmann Hell dankt ihnen dafür, dankt Präses und allen fürs Vorbereiten.

Im Freien gibt es noch Brotzeit, wo der Obmann einiges erzählt. Br. Georg bittet die Neusodalen im Handbuch zu lesen, was zu bedenken ist. Er lädt ein zu den Einkehrtagen und Exerzitien vor dem Frühjahrshauptfest.

Buch a. Buchrain, 22.09.2024. Lengdorf, Isen und Rechtmehring feiern mit Sodalen mit Fahne das 175jähr. Jubiläum der MC. Obmann Hans Haberl begrüßt Politiker, Vizepräses Br. Alexander und etwa hundert Kirchenbesucher. In der Predigt betont der Vizepräses, Jesus kann weiter Wunder wirken, wenn wir den Glauben teilen als vorbildliche, aktive und betende Teilnehmer des Glaubenslebens in der Pfarrei. Ein Sodale wird kirchlich aufgenommen. Im Gemeindehaus heißt Obmann Haberl alle willkommen und lädt alle ein, Essen und Zeit zu genießen. Schriftführer Alexander Lotz dankt allen fürs Kommen und die Mitfeier. Der Sodale, Bürgermeister Ferdinand Geistberger grüßt alle mit humorvollen und witzigen Worten. Die herzliche Atmosphäre wird begleitet von einer Akkordeonmusik.

Rechtmehring, 26.09.2024. In Anbetung, Rosenkranz und eucharistischer Andacht wird die Hl. Messe eingeleitet. Pfr. Kalinka konzelebriert bei Br. Georg. Dieser geht in der Predigt auf das Wesen Jesu Christi ein, der sich Leute noch ähnlicher macht mit seinen Wundmalen, den hl. Franziskus als ersten. Im Pfarrheim mit zehn Sodalen beginnt Obmann Achatz mit „Unter deinen Schutz und Schirm“ und einem Gebet von Papst Joh. Paul II. Der Obmann berichtet über zwei Jahre von zwei Verstorbenen und von achtundzwanzig Veranstaltungen, u.a. mit anderen Ortsgruppen. Anbetung ist jede Woche, vor einem Vierteljahr wurde ein Adoratio-Verein gegründet. Er dankt den Sodalenblatt-Verteilern und den Fahnenträgern. Nach dem Kassenbericht nennt Achatz Einladungen in nächster Zeit. Er berichtet von der angekündigten Versetzung von Pfr. Kalinka. Über schwer zu verstehende Gründe dafür wird lange diskutiert. Br. Georg weist darauf hin, die Wahl von Vorstand und Konsultoren in Altötting ist mit Obmännern ausgeweitet worden. Er weist auf die Bilder vom Ehrenkonsultor P. Viktrizius und vom hl. Bruder Konrad hin und den neuen Flyer der MC Altötting. Mit Einladung, Dank und guten Wünschen für Pfr. Kalinka endet er.

Haberskirchen, 28.09.2024. Sodalen aus Kollbach, Unterrohrbach und Simbach feiern mit ca. 60 Leuten und Pfarrer Aigner. Br. Georg predigt über Christus als Maßstab für den Glauben. Die Seele darf nicht abstumpfen. Der hl. Franziskus ist als Ausleger der Hl. Schrift ein starkes Vorbild. Ein Sodale wird aufgenommen. Im Wirtshaus nehmen etwa fünfundvierzig Sodalen an der Versammlung teil. Obmann Konrad Erhardsberger begrüßt alle, dankt dem Sodalen für die Aufnahme. An vier Verstorbene in zwei Jahren wird gedacht. Der Dank gilt Fahnenträgern und Austrägern des Sodalenblattes. In zwei Jahren gab es Teilnahme an Hauptfesten, Kreuzwegen, Maiandachten, beim 10jähr. Jubiläum von Pfr. Aigner und bei Nachbarortsgruppen. Pfr. Aigner grüßt die Sodalen, die Zeugnis geben neben dem Fußballspiel. Entscheidung für Christus ist wichtig, man muss

sie vorleben. Br. Georg weist hin auf den Flyer von P. Viktrizius und seinen 100. Todestag am 8. Oktober. Er bringt Beispiele von guten Aufnahmen, zeigt neuen MC-Flyer, Erweiterung des Konsultes in Altötting, Stigmatisierung des hl. Franziskus vor 800 Jahren. Er berichtet von der Europafahne mit Zwölf-Sternen-Kranz der Muttergottes. Der Obmann zeigt Teile vom Film „Der Fall Jesus“; wichtig sind Glaube, Demut, Hoffnung und Liebe.

Kastl, 02.10.2024. „Wir sind eingeladen, einander Schutzengel zu sein“, predigt Br. Alexander. Obmann Helmut Eberhartinger bedankt sich bei allen für die Beiträge. Im Pfarrsaal schildert er Eindrücke von den Hauptfesten. Kassier Schneider berichtet, ein Sodale ist gestorben, über die Feier der Hauptfeste, Friedensgebet, Lichtmesse, des Pfarrers 40. Geburtstag, Kastelusfest, Maiandacht am Pestfriedhof, Ausflug und Feier von Weihnachten. Der Vizepräses informiert über Feiern zum 100. Todestag von P. Viktrizius Weiß. Er geht ein auf den Abfall des Glaubens heute mit Auswirkungen auf Pfarreien und betont unsere Rolle als Vorbilder des Glaubens in Familien und Pfarreien.

Reisbach, 03.10.2024. Vor der Hl. Messe wird der Rosenkranz gebetet, Präses Br. Georg bietet Beichtgelegenheit an. Bei dreißig Leuten sind einige Sodalen und Pfr. Tony Jose wegen Erkältung nicht dabei. Entstehung und Bedeutung vom Rosenkranz sind Thema der Predigt. Obmann Rudi Kellner bedankt sich. Bei fünfzehn Sodalen aus Reisbach und Obmann Hammerschmid von Oberhausen gedenkt er der drei Verstorbenen. Kassier Wieser berichtet von Tätigkeiten wie Vorstandssitzung, Einkehrtag, Exerzitien in Altötting, Maiandacht und Rosenkranz, Feier zum 10. Todestag von P. Kosmas Wührer. Nach dem Bericht vom Kassier wird der Vorstand entlastet. Der Obmann ehrt Leopold Ertl für 70, Hans Birgmann für 65 und lobt Hans Reichl für 35 J. im Vorstand als große Stütze und Hilfe für seine Arbeit. Nach der Brotzeit blickt Br. Georg auf das 425jähr. Jubiläum und das Auf und Ab in den Jahrhunderten; er geht ein auf Beispiele vieler Neuaufnahmen, empfiehlt den neuen Flyer für mögliche Werbung. Er weist hin auf den Flyer für P. Viktrizius Weiß zum 100. Todestag am 8. Oktober. Obmann Kellner möchte wieder Leute anwerben. Er bedankt sich sehr ausführlich bei allen Beteiligten.

Alzgern 03.10.2024. 39 Sodalen und aus Alzgern und Winhöring Interessierte fahren zur Werksbesichtigung zur Firma AMAG nach Ranshofen, Österreich. In der Austria Metall AG werden Premiumguss- und Walzprodukte aus Aluminium gefertigt. Von Aussichtsplattformen bestaunen sie die Kalt- und Warmwalzstraßen. Nach guter Brotzeit, Infos und einem Film über die Firma fahren sie

zur Kirchenführung von Frau Anna in die wunderschöne Stiftskirche St. Pankraz in Ranshofen. Danach besichtigen sie andere Gebäude des ehem. Augustiner-Chorherrenstifts. Die denkmalgeschützten Kellerräume, die ehem. Bibliothek sowie die früheren landwirtschaftlichen Stallungen sind sehr beeindruckend. Zum Abschluss stärken sie sich in der Schlosstaverne und machen sich nach geselligen Stunden wieder auf den Heimweg.

Altötting, 07.10.2024. Zum 425jährigen Jubliäumsjahr folgt der Festrosenkranz mit Altöttinger Hofmusik. Präses Br. Georg ergänzt den Glorreichen Rosenkranz mit Impulsen. Bei der folgenden Versammlung nehmen 25 Sodalen teil. Präfekt Stefan Burghart gibt nach der

Brotzeit Rückblick mit einer Bilderschau von den beiden Hauptfesten. Br. Georg bringt Erfahrungen aus den zweihundert Ortsgruppen bei ca. neunzig Besuchen pro Jahr mit guten Versammlungen, mit Neuwahlen, u.a. mit Neuaufbrüchen. Präfekt Burghart schildert die Entwicklung, zahlenmäßige Abnahme und schwierige Aufnahmen in Altötting. Sekretär H.-G. Weingartner weiß aufgrund vieler Telefonate mit Obmännern mehr als über Altötting. Er stellt die Struktur zur Diskussion und betont Werbung mit dem neuen Flyer. Reinhold Hammer berichtet über die acht Bezirksbetreuer in Altötting. Pfr. Klaus Metzl betont Konzentration, plädiert für viele Angebote als erhöhte Anziehungskraft. Einer schlägt im Heiligen Jahr 2025 eine Fahrt nach Rom vor. Der Präfekt dankt für gute Beiträge, lädt ein zum Allerseelenrequiem und Rosenkranz und wünscht alles Gute.

Taufkirchen Lafering, 08.10.2024. Über die Hälfte Sodalen bei 30 Gläubigen beten den Rosario Iluminado. Sorgen, Vertrauen und Dank bringen sie zur Mutter Maria.

Kirchdorf, 10.10.2024. Sodalen aus neun Ortsgruppen nehmen teil an der Messe, davor wurde Rosenkranz gebetet. Quelle des Lebens ist der Glauben an den gekreuzigten Christus mit Beispiel der Stigmatisierung des hl. Franziskus, betont Br. Georg. In voller Stube im Gasthaus Grainer begrüßt Obmann Simon Huber. Er berichtet von Verstorbenen, Teilnahme an Einkehrtagen, Frühjahrshauptfest, Treffen in Reichertsheim, Albaching und Rieden, von Ölbergandacht, Wiederauflebung des Skapulierfestes und Herbsthauptfest. Nach der Brotzeit geht der Präses ein auf die Hauptfeste mit vielen Lebensweihen und Aufnahmen, auch in Ortsgruppen. Der neue MC-Flyer ist wichtig für Werbung. Der Flyer im Sodalenblatt erinnert an den 100. Todestag von P. Viktrizius am 8. Oktober.

Margarethenberg-Halsbach, 11.10.2024. Vizepräses Br. Alexander betont in der

Predigt, Aufgabe der Sodalen ist Augen, Ohren, Hände, Lippen und Stimme Jesu zu sein. Dann nimmt er zwei Sodalen aus

den zwei Orten kirchlich auf. Obmann Franz Huber erinnert an den Rosenkranz, Kreuzweg- und Maiandacht, Fronleichnam und Maria Himmelfahrt und Hauptfeste. Obmann Martin Vorbuchner berichtet von Kreuzweg und Maiandacht, Fronleichnam und Hauptfesten mit Fahne. Nach dem Kassenbericht werden zwei Jubilare für 50, einer für 65 und einer für 70 Jahre geehrt. Zwei neue Fahnenträger und ein Protokollant sind noch nicht bereit. Br. Alexander skizziert die Biographie von P. Viktrizius Weiß, einem Ehrenkonsultor der MC. Sein 100. Todestag wurde am 8. Oktober und wird am nächsten Sonntag mit Bischof Rudolf Voderholzer gefeiert.

Albaching, 12.10.2024. Die Gebetsnacht mit Eucharistischer Anbetung von Sa. 15 Uhr bis So. 10.30 Uhr veranstaltet die MC Albaching mit musikalischer

Begleitung, Meditationen und Möglichkeit zur Beichte bei drei Priestern. Aussetzung und die Abschluss-Messe feiert P. Eusebius Schwald. Fünf unterschiedliche Gruppen bzw. Personen gestalten einzelne Stunden mit stillen Gebetszeiten zwischendurch. Obmann Anton Mayer ist sehr zufrieden mit zahlreichen Personen, die mitbeten.

Heiligkreuz-Feichten, 12.10.2024. Mehr Männer als Frauen, einige Kinder feiern die Messe in Heiligkreuz mit. Als Beispiel für das Umsetzen des Evangeliums ins Leben bringt Br. Georg den Hl. Franziskus mit der Liebe zu den Armen. Im Gasthof in Feichten begrüßt der stellv. Obmann Josef Gröber alle, auch Pfr. Witti. Für alle Verstorbenen wird gebetet. Br. Georg leitet die Wahl. Obmann Günther Wiesmaier

wird abwesend einstimmig wiedergewählt, Josef Gröbner, Stefan Helmberger werden einstimmig wiedergewählt, ebenso Hans Sterflinger für Feichten, Michael Maurer in Abwesenheit für Feichten. Ab Okt. 2022 sind sie in kirchlichen und weltlichen Feiern: Volkstrauertag, Maiandacht, Fronleichnam Geburtstage, Einweihung der Turnhalle in Heiligkreuz, Hauptfeste in Altötting; Spende von 750 € in Heiligkreuz für Orgelrenovierung. Sodalen mit 50, 51 und 71 Jahren werden geehrt. Br. Georg berichtet vom 425jähr. Jubiläum der MC, vielen Lebensweihen und Aufnahmen und empfiehlt den neuen Flyer für die Werbung. Nach P. Viktrizius, dem

„Ehrwürdigen Diener Gottes“ und der Einweihung der Kapelle „Maria Frieden“ in Zellerreit erinnert er an die Europafahne mit zwölf Sternen vom Kranz Mariens.

Hörgersdorf, 13.10.2024. Ein Kirchenchor gestaltet die Messe in der sehr schönen Kuratiekirche St. Bartholomäus mit ca. 80 Leuten. Nach derselben Predigt wie am Vorabend nimmt Präses Br. Georg zwei Männer in die Kongregation auf. Im Gasthaus Obermaier in Hörgersberg mit 20 Sodalen, mit zwei aus Lengdorf und

Obmann von Bockhorn, gedenkt Obmann Georg Niedermeier eines Verstorbenen. Er berichtet vom Frieden-Rosenkranz mit 40 Teilnehmern, FHF mit Kardinal Marx: Er glaubt nicht an Niedergang, er blickt nach vorne. Maiandacht mit 130 Teilnehmern; HHF mit Bischof Stefan, der u.a. sagt, Juden werden seit 3000 Jahren verfolgt. Für die Frage, wie geht es Kirche und Glauben, bekommt der Obmann einige Antworten. Der Präses bittet, positiv zur Kirche und zum Glauben zu stehen.

Oberbergkirchen, 15.10.2024. Über ein Dutzend Sodalen und ein paar Frauen beten Rosenkranz und feiern die Messe mit. Br. Georg geht ein auf Theresia von Avila, Gott ist die Liebe, und den hl. Franziskus. Zwölf Sodalen mit dem Präses feiern im Gasthaus Gantenham. Obmann Günther Lenz erinnert an die Messe am 100. Todestag von P. Viktrizius am 8.10. mit 8 Priestern und an die Messe am

So. 13.10. mit Bischof Rudolf Voderholzer und 12 Priestern. Br. Georg berichtet immer wieder dieselben Infos zum Jubiläum der MC. Die Frage des Obmanns: Wie erleben wir die Kirche? Br. Georg meint, Kirche wird schlecht gemacht wegen Missbrauch und Corona-Zeit, wegen Kirchensteuer und weil es Menschen zu gut geht. Der Obmann sagt, die Kirche kann von ihren Gläubigen wieder mehr verlangen wegen der Wahrheit des Glaubens und der Wichtigkeit der Sakramente. Viele diskutieren dazu mit.

Mariakirchen, 18.10.2024. In der schönen Marienkirche im Kollbachtal feiern über 50 Leute mit Sodalen aus sieben Orten im Kollbachtal mit Pfr. Michael Osterholzer und Pfarrvikar James Varikuty, Präses Br. Georg und fünf Minis die Messe. Ein zehnstimmiger Männerchor singt. Am Beginn der Messe führt der neue Obmann Franz Herrndobler lange in

die Feier ein. Er begrüßt alle namentlich, beschreibt den Sinn der MC, sich Maria zum Vorbild zu nehmen und so wie sie zu versuchen, die Pläne Gottes anzunehmen und sich gegenseitig im Glauben zu bestärken. Nach der Predigt am Fest des hl. Lukas legen sechs Sodalen aus Arnstorf die Lebensweihe ab. Im Schloßbräu stellt sich der Obmann den 35 Sodalen vor, Sodale seit März und Obmann seit August 2024. Es ist großartig und es macht frei, sich mit gleichgesinnten Männern zu treffen. Br. Georg bedankt sich beim Obmann sehr für die Bereitschaft, die Ortgruppe zu betreuen, damit es weitergeht. Und dankt den sechs Sodalen mit der Lebensweihe. Er berichtet übliche Infos des Jubiläums und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Haag, 19.10.2024. Sodalen aus einer Reihe von Nachbarortsgruppen feiern den Gottesdienst mit sieben Fahnen mit. Br. Georg betont am Kirchweihsonntag, die christliche Kirche hat keine gleichwertige Alternative. Ein junger Mann wird in die MC kirchlich aufgenommen. Zwanzig Sodalen aus fünf Ortsgruppen begrüßt Obmann Christian Raßmann in Grandl's Hofcafe. Für den verstorbenen Sodalen Konrad Schwaiger wird gebetet. Seinem vierzehnjährigen Neffen gratuliert er für den Beitritt. Der Präses erinnert an die Feiern zum 425jähr. Jubiläum und bittet, den neuen Flyer für die Werbung zu verwenden. Er erinnert an P. Viktrizius Weiß, den „Ehrwürdigen Diener Gottes", und hofft dank eines Wunders auf dessen Seligsprechung. Br. Georg bedankt sich beim Obmann Raßmann für eine Flasche Wein für seinen heutigen Geburtstag.

Salmanskirchen, 20.10.2024. Jesus ruft uns auf zum Dienst füreinander und zur Hingabe für das Wohl aller, betont der Vizepräses vor dreißig Leuten. Obmann Johann Maierhofer gedenkt im Pfarrsaal der vier verstorbenen Sodalen, zwei 2023, zwei 2024. Die MC Altötting genehmigte ein Jahresopfer für die Reparatur der Fahne. Maiandacht und Hauptfeste in Altötting wurden gut besucht. Mit Leitung des 2. Bürgermeisters Günter Hargasser

werden Obmann Johann Maierhofer und sein Vertreter Franz Huber einstimmig wiedergewählt. Br. Alexander geht ein auf die Krise des Glaubens und die Probleme, denen die Kirche ausgesetzt ist. Aktive Weitergabe des Glaubens durch Sodalen an ihre Kinder und Enkel sei ganz wichtig. Er informiert über die Termine 2025 in Altötting. Der Obmann lädt ein zum 100jähr. Jubiläum des Gründungsfestes des Schützenvereins und bedankt sich bei allen für ihre Unterstützung.

Frauensattling, 20.10.2024. Obmann Martin Priller betet beim Rosenkranz am Nachmittag in der Kirche vor. Je zwei Sodalen von Aich, Binabiburg, Treidlkofen

und vom Ort, zwei Frauen und Präses Br. Georg beten mit. Im Landgasthof Maier halten die Sodalen eine Versammlung. Br. Georg geht ein auf Entwicklung der Kirche mit vielerlei Orden und Dritten Orden, mit Anerkennung der Armutsbewegung im Beispiel des Franziskanerordens, mit Gründung der Kongregation durch die Jesuiten. Das 425jähr. Jubiläum zeigt viele Lebensweihen und Aufnahmen. Für die Werbung ist der neue Flyer möglich. Bei reger Diskussion wird u. a. über die negativen Veränderungen der Gesellschaft und über Sorgen und Probleme in der Kirche gesprochen. Der Präses ermutigt die Sodalen, sich an dem Guten in der Kirche zu orientieren.

Kay mit Asten, 22.10.2024. Einst wart ihr fern, Maria ist oft erschienen, die Zukunft liegt in Gottes Hand, das hören zwanzig Sodalen, einige Frauen und drei Minis von Br. Georg. Nach der Predigt nimmt er vier Sodalen auf. Im Gasthof Stockhammer begrüßt Obmann Thomas

Mittermeier dreizehn Sodalen von Kay, fünf aus Asten. Für einen Verstorbenen wird gebetet. Er berichtet vom Konvent in Asten, von Einkehrtagen und Hauptfesten 2023 und 2024. Beim HHF hat ihm Bischof Stefan Oster sehr gut gefallen. Obmann Rupert Wolfswinkler erinnert an drei verstorbene Sodalen und Chorregent. Er war beim Einkehrtag und Festkonvent am FHF. Der Sonntag wird immer weniger kirchlich gefeiert. Bei der Jubilarfeier war sein Vater mit 75, einer mit 60, zwei mit 50 Jahren. Die Wahl leitet der Präses für vier Jahre mit Handzeichen. Obmann Thomas Mittermeier, Stellv. OM Johann König und Kassier Hubert Jäger werden einstimmig wiedergewählt. Br. Georg berichtet die üblichen Infos. Pfarrvikar P. Lijo Francis ist bisher von der Kirche in Deutschland eher nicht begeistert, aber die Bayern sind Gläubige. Heute hat er die Kongregation kennengelernt. Die Beziehung zu Kirche muss bleiben. Er dankt der MC.

Rattenbach, 23.10.2024. Im Bürgerhaus begrüßt Obmann Josef Winkler Vizepräses Br. Alexander, Pfarrvikar Xaver und acht Sodalen mit fünf Sodalen aus Taufkirchen. Er berichtet von Teilnahme an Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandacht, mit Fahne an Fronleichnam, an Rorate-Messe und Einkehrtagen, Exerzitien und Hauptfesten. Sechs Sodalen mit 75. Geburtstag, einen mit 80. hat er besucht. Er dankt allen für Unterstützung und Mitarbeit. Vizepräses bringt Nachrichten und Neuigkeiten von Altötting und informiert über anstehende Einkehrtage, Exerzitien und Hauptfeste.

St. Wolfgang, 24.10.2024. Während des Rosenkranzes bietet Präses Br. Georg die Beichtgelegenheit an. Vier Mädchen und zwei Buben ministrieren. Den Christen erzählt er von der Bedeutung ULF vom Rosenkranz. Im Gasthaus Faltermeier gedenkt Obmann Anton Wandinger mit 22

Sodalen dreier Verstorbener. Er berichtet vom TSV-Fest mit Fahne, vom Ausflug mit Schwindkirchen und von Hauptfesten in Altötting. Viele Aussagen von Bischof Stefan Oster beim HHF zitiert er und bittet den Präses, dazu etwas zu sagen. Nach dem Kassenbericht verbindet Br. Georg dies mit der Rolle der Sodalen im Auf und Ab der Kirche in den Jahrhunderten und in der Verantwortung heute. Die aktuelle Aufgabe, den Glauben weiterzusagen, verbindet er mit dem hl. Franziskus und Br. Konrad. Der Obmann sagt, im großen Pfarrverband ist der Pfarrer oft nicht anwesend, darum müssen Mitarbeiter fest mithelfen. Darüber wird diskutiert.

Altötting, 25.10.2024. Bei der Präsides- und Präfektentagung informieren sich 15 Teilnehmer aus 10 Orten in Bayern gegenseitig und organisieren für den 18.10.2025 eine gemeinsame Wallfahrt von Heiligenstatt nach Altötting.

Kollbach, 26.10.2024. Einige Sodalen aus Haberskirchen und Unterrohrbach beten den Rosenkranz mit. Bei Br. Georg nutzen einige die Beichtgelegenheit. Pfr. Reinhold Aigner konzelebriert. Um Blindsein, Sehen und Kreuz geht es in der Predigt. Es folgt eine Aufnahme und zwei Lebensweihen. Im Pfarrsaal betont der Obmann zur Predigt, sich auf Jesus, dem Mittelpunkt des Lebens einzulassen. Dank gilt dem Neusodalen und Lebensweihen. Für zwei Verstorbene wird gebetet. Der Obmann ist von Bischof Stefan beim HHF ziemlich begeistert. Nach den üblichen Messen mit Fahnen, Altöttinger Einkehrtag und Konvent in Unterrohrbach, Kreuzweg, Maiandacht mit Mütterverein, monatlicher Rosenkranz werden zwei 80. und ein 70. Geburtstag, ein 60jähr. und ein 50jähr. Jubilar genannt. Nach dem Kassenbericht folgt die Wahl mit Präses für vier Jahre. Obmann Robert Schachtner und Stellv. Obmann und Kassier Ludwig Huber werden einstimmig wiedergewählt. Als Zweiter wird Anton Huber einstimmig gewählt. Br. Georg geht ein auf das 425j. Jubiläum. MC-Flyer ist für Werbung sehr sinnvoll. Mit Wiener Würstl, Regensburger, Kaffee und Kuchen werden alle versorgt. Am Ende der Sommerzeit spielt Br. Georg wieder beim Schafkopf mit.

Übersee, 26.10.2024. Pfr. Josef Heiß zelebriert die Abendmesse. Der Konvent beginnt mit dem Gebet von Diakon Heiko Jung. Die Sodalen begrüßt Obmann Peter Stöger und berichtet von den Aktivitäten. Kassier K.H. Steinbichl trägt den Bericht vor, der Vorstand wird entlastet. Termine und Anliegen fürs kommende Jahr werden besprochen, z.B. Beginn des Konventes mit Rosenkranz um 18.15 Uhr. Der Termin wird auf 8. November 2025 festgelegt.

Schönbrunn, 27.10.2024. Br. Alexander predigt, Glauben braucht Ausdauer und Vertrauen wie der Blinde Bartimäus. Obmann Michael Göschl begrüßt alle in der Messe, 26 Sodalen und Obmann aus Oberornau im Vereinsstüberl. Er beginnt den Jahresbericht mit Versammlung am 29.10.23, Teilnahme am Volkstrauertag, bei Messe mit neuem Pfarrverbandsleiter Pfr. Martin Ringhof. Teilnahme an Einkehrtag, Hauptfesten und Jubilarfeier in AÖ. Nach dem Kassenbericht werden mit Wahlleiter Daumoser Obmann Michael Göschl, Stellv. Obmann Johann

Reitmaier, Kassenwart Thomas Brandstetter und Beisitzer Johann Brand jun. einstimmig wiedergewählt; neu gewählt wird Kassenprüfer Markus Daumoser. Br. Alexander berichtet von Neuigkeiten aus Altötting und die Rolle der Sodalen in der Vertiefung und Ausbreitung des Glaubens. Der Obmann zeigt die Präsentation der Pilgerreise nach Santiago de Compostela mit der Bedeutung der Rückeroberung der iberischen Halbinsel durch die Christen und mit Bedeutung des Christentums für Europa. Am Ende dankt er allen für Teilnahme und Unterstützung.

Edling, 27.10.2024. Der Stellv. Obmann Hans Schwald bedankt sich sehr bei den Sodalen für den Übergang nach dem Tod von Obmann Ludwig Ganslmaier. Mit Wahlleiter Diakon Georg Wimmer wird Josef Staudinger einstimmig zum Obmann gewählt, Florian Wallner zum

Stellv. Obmann und Helmut Schmid zum Stellv. Obmann und Kassier. Staudinger hatte vorher alle begrüßt, mit Totengedenken für Obmann Ganslmaier, Bericht über Messen und Prozessionen, Requiem für Obmann Josef Schechtl in Rieden, u.a. Segnung des Feldkreuzes und Einweihung der Kapelle „Maria Frieden“ in Zellerreit. Der Dank gilt Hans Schwald mit einer Geschenktüte. Bei Sodalen aus Albaching und Attel, Rechtmehring und Rieden feierte Präses Br. Georg mit Diakon Wimmer die Messe in Edling mit derselben Predigt und mit Infos im Schützenverein Wagner-Wirt in Rechtmehring wie am Vorabend bei der MC Kollbach, und das nach guter Wahl und bei sonnigem Herbstwetter.

Obertrennbach, 29.10.2024. Nach dem Rosenkranz feiern Sodalen mit Präses Br. Georg Eucharistie für die verstorbenen Sodalen. Bedeutung des Gebetes und Geschichte des Rosenkranzes ist Thema der Predigt. Aufgenommen werden zwei Sodalen, in den 200 Ortsgruppen im Jahr 2024 Nr. 99 und 100. Dreier Verstorbe-

ner wird gedacht. Obmann Alois Hirl gratuliert einer kirchlichen Trauung, zwei 70., einem 80. und 85. Geburtstag, einem 60j. zwei 50j. Jubilaren mit Flasche Sekt. Es gibt neunmal Monatsrosenkranz, Kreuzweg, Maiandacht, Beerdigung, Einkehrtag und Hauptfeste mit vier Sodalen. Der Kassier dankt für die Spenden. Br. Georg geht ein auf Entwicklung der Kirche, u.a. die Aufnahme der Armen von der reichen Kirche mit dem Franziskaner-Bettelorden. Flyer des Hl. P. Viktrizius und der neue Flyer der MC mögen helfen zur Werbung.

Failnbach, 30.10.2024. Eine Stunde vor der Messe wird die Beichte bei Präses Br. Georg gut genutzt. Nach dem Rosenkranz konzelebriert Pfr. Dr. Theodore. Nach der Predigt zur Bedeutung des Rosenkranzes nimmt der Präses wieder

zwei Sodalen kirchlich auf. Im Gasthaus Scheuwimmer grüßt und bedankt sich Obmann Michael Huber für die Messe. Es folgt der normale, vielfältige Bericht. Beim Hauptfest findet er die Prozession zur Gnadenkapelle gleich nach der Festmesse absolut gut und richtig. 2028 folgt 150jähr. Jubiläum der Kongregation Failnbach. Seit einem Jahr ist ihre WhatsApp Gruppe richtig und erleichtert vieles. Kassier Werner Aigner hat keine Probleme. Br. Georg geht immer wieder auf dieselben Geschichten und Infos ein, um die Sodalen zu ermutigen. Obmann Huber bedankt sich bei allen.

Zeilarn, 31.10.2024. Die Versammlung mit Neuwahl findet im ehem. Kindergarten, umgebaut zum Pfarrheim, statt. Peter Hautz bedenkt der sieben Verstorbenen, nennt im Bericht ihre Sterbetage, die Teilnahme an Einkehrtag, Hauptfesten und Jubilarfeier, ein Jubilar mit 60 und

einer mit 75 Jahren. Ludwig Matzeder leitet die Wahl auf sechs Jahre. Obmann Peter Hautz und Stellv. Obmann Manfred Schulz werden einstimmig wiedergewählt, Stellv. Obmann Hans Hausberger wird einstimmig gewählt. Nach Wiener Würstl und Debreziner wirbt Br. Georg mit ähnlichen Berichten der letzten Tage für dem Sinn der Kongregation und den Mut zur Werbung um Neusodalen. In der Messe mit der Predigt zum Rosenkranz wurden auch wieder zwei Sodalen kirchlich aufgenommen.

Schwindkirchen, 03.11.2024. Die Predigt handelt mit vielen Fahnenabordnungen aus Dorfen, Hohenlinden, Isen, Lengdorf, Obertaufkirchen und Schwindegg um Gottes- und Nächstenliebe in kleinen Schritten. Obmann Martin Daumoser begrüßt in der Kirche und im Pfarrstadel im Wolfang-Mayer-Haus mit über fünfzig Sodalen. Nach Weißwurstessen geht Br. Georg ein auf Entwicklung der Kirche im Römischen Weltreich, in der Zeit der mächtigen Päpste mit anerkannter Armutsbewegung des hl. Franziskus, mit Gründung von Orden, Dritten Orden und Kongregationen. Das 425jähr. Jubiläum mit vielen Lebensweihen und Aufnahmen hat gute Wirkung. Der neue Flyer der MC soll genutzt werden bei Werbung. Den Ehrwürdigen Diener Gottes, P. Viktrizius Weiß, mögen Sodalen um Hilfe bitten. Der ehem. Präfekt Maximilian Posch wird heute 85 Jahre alt, hat die Bürgermedaille und ist Ehrenmitglied der Kapuziner. Der Obmann bedankt sich bei allen für die Mitfeier und gute Gespräche. Im Anschluss fährt der Präses nach Altötting zur Geburtstagsfeier von Max Posch.

Eggenfelden-Kirchberg, 06.11.2024. Zum ersten Mal treffen sich beide Gruppen nach der Fusionierung beim Konvent in Kirchberg. Stadtpfarrer und Präses

Egon Dirscherl zelebriert die Messe und betont, kein Mensch sei beliebig, sondern jeder hat Beachtung verdient. Die zwei Fahnen symbolisieren ihre Verbindung. Es werden drei Männer aufgenommen, um „mit Gottes Gnade und Mariens Hilfe ein gutes Beispiel zu geben“. Beim Konvent weist Präfekt Dr. Konrad Wimmer auf die kommenden Veranstaltungen und den Einkehrtag mit Pfr. Jörg Fleischer hin.

Erharting, 07.11.2024. Mit dem Verhalten des Apostels Paulus und der Suche Jesu nach verlorenen Menschen geht es um nachhaltige Glaubensverkündigung, so in der Predigt von Br. Georg. Mit der Aufnahme erhöht sich die Mitgliederzahl von 70 plus 7 Neusodalen auf 77 Sodalen. Im Pfarrheim begrüßt Obmann Josef Speckmeier 27 Sodalen mit den jungen Neusodalen. Dreier Verstorbener wird gedacht. Er erinnert an zwei 75. und zwei 80. Geburtstage, Teilnahme an Gebetsstunde, ewiger Anbetung und an den Hauptfesten, bei freier Predigt mit Mikrophon von Bischof Stefan Oster. Töging-Erharting feierte am 12. Okt. das 10jähr. Jubiläum des Pfarrverbandes. Nach dem Kassenbericht wird der Jubilar mit 50J. geehrt. Der vorherige Obmann Ludwig Maier erhält als Geschenk eine schöne Bruder-Konrad-Figur. Br. Georg geht auf die Infos über Entwicklung der Kirche und die guten Hauptfeste 2024 ein. Er lädt ein zu den Hauptfesten 2025 mit

em. Erzbischof Ludwig Schick und dem neuen Abtprimas Jeremias Schröder der Benediktiner. Sekretär H.-G. Weingartner beschreibt die Aufgaben der MC mit ca. 9000 Mitgliedern. Es tut sich wieder was. Er erklärt den MC-Flyer und lässt E-Mail-Adressen aufschreiben. Das 200jähr. Jubiläum der MC Erharting in 2024 kann erst 2025 nachgefeiert werden.

Massing, 09.11.2024. Josef Aigner begrüßt im Rupertus-Keller Präses Br. Georg, Pfr. Josef Rainer, sieben Sodalen von Huldsessen, fünf Oberdietfurter, acht Staudacher, siebzehn Massinger. Er berichtet von der Teilnahme überall mit Fahne, von der Wahl per Brief 2021 wegen Corona, von Einkehrtagen 2022 und 2024. Nach dem Kassenbericht dankt er den Trägern vom Sodalenblatt und Fahnen. Sodalen mit 72, 67 und zwei mit 66 Jahren Mitgliedschaft dankt er mit Urkunden. Br. Georg leitet die Wahl für 4

Jahre. Als Obmann wird einstimmig der 22jährige Matthias Hirschberger gewählt, Josef Ott abwesend und Sebastian Römelsberger werden wieder einstimmig als Stellv. Obmänner gewählt. Der junge Obmann dankt herzlich seinem Vorgänger mit einem Gutschein. Br. Georg dankt Josef Aigner und dem jungen Obmann und wünscht ihnen alles Gute. Er gibt ihnen neue Flyer für die Werbung. Er erinnert an die Hauptfeste, v.a. mit vielen,

guten Antworten von Bischof Stefan. Er lädt zum Frühjahrs- und Herbsthauptfest 2025 ein. Br. Georg predigte für das konkret gelebte Christsein mit Glauben als Stütze für den Wirrwarr des Lebens.

Peterskirchen-Emertsham 10.11.2024. Mit dem Hauptzelebranten Pfr. Michael Brüderl, mit vielen Teilnehmern, davon fünfzehn Sodalen, acht Minis und einem Chor predigt Br. Georg wie am Vorabend. Obmann Alois Becher bedankt sich am Ende der Messe und lädt zum Treffen ein. Im Pfarrsaal gedenkt er vier Verstorbener und einer Aufnahme 2022. Es sind jetzt 31 Sodalen. Er beginnt vor zehn Sodalen und zwei Frauen mit der Frage, wie sich die MC entwickelt und was von Sodalen erwartet wird. Br. Georg versucht, die vielen Fragen inhaltlich zu beantworten zur Entstehung und jetzigen Situation der MC und der Entwicklung der Kirche, und das z.T. bei unterschiedlichen Meinungen über den Synodalen Weg und das Verhalten zu den Mißbrauchsfällen. Entscheidend bleiben Glaube und Vertrauen an die Gegenwart Gottes. Neue Flyer erhält der Obmann für Werbung. Für die Hauptfeste 2025 lädt der Präses alle ein.

Teising-Tüssling, 13.11.2024. Zurück zu Wurzeln, die Halt und Kraft geben, führt uns Dankbarkeit, betont der Vizepräses in der Predigt vor knapp 50 Sodalen. Zwei Neusodalen nimmt er auf. Im Wirtshaus begrüßt Obmann Johann Auer nochmal. Er betet für Verstorbene. 40. Geb. des Pfarrers, Kreuzwegandacht, Teilnahme am FHF in AÖ mit 17 Sodalen, Palmsonntag in Burgkirchen mit Fastenessen, drei Teilnehmer bei Jubilarfeier, Fußwallfahrt mit Fahne nach Dorfen, Ausflug nach Parzham und Passau, Fronleichnam, Patrozinium in Mörmoosen, Pfarrgrillfest, HHF, Erntedank, Rosenkranz mit Musik in AÖ, viele Sodalen an Geburtstagsjubiläen mit Geschenk. Nach dem Kassenbericht kündigt er den Ausflug nach Bogenberg 2025 an. Br. Alexander informiert über die nächsten Feste in Altötting. Er fordert, mit Erfahrungen des Jahres sich vorzubereiten für das neue Jahr. Der Obmann bedankt sich bei allen für aktive Teilnahme und wünscht allen alles Gute.

Stefanskirchen, 15.11.2024. Das Reich Gottes ist mitten unter uns, bringt der Präses in der Predigt in der Messe mit Fahnen von MC und Vereinen und sechs Ministranten. Nach der Messe findet das Heldengedenken statt. Der Landgasthof Stoiber hat vor vierzehn Tagen aufgehört.

Sodalen werden im Pfarrheim von Obmann Johann Baumgartner begrüßt. Frühjahrshauptfest und kirchliche Feste wurden mit der Fahne besucht sowie Gründungsfeste in Salmanskirchen und Ampfing, Maiandacht in Unteralmsham. Br. Georg spricht von der Veränderung der Kirche im Lauf der Jahrhunderte und berichtet von Hauptfesten, besonders von Ansichten des Bischofs Stefan Oster. Es ergibt sich eine angeregte Diskussion über Glauben und Kirche. Er lädt ein zu den Hauptfesten mit Erzb. em. Ludwig Schick und Abtprimas Jeremias Schröder. Der Obmann bedankt sich bei allen.

Babensham, 16.11.2024. In der Predigt geht es um die Vollendung der Welt und der Menschen in Jesus Christus. Dann legen Rainer Scharf und Martin Frank ihre Lebensweihe ab in der Ortsgruppe mit 207 Mitgliedern. Martin Manhart begrüßt beim Latinwirt in Schambach die Sodalen aus den Nachbargruppen, Präses und Pfr. Thomas Weiß und er dankt v.a. dem 100jähr. Sodalen fürs Dabeisein. Es geht um die Vorschau, jeden Montag um den Frieden-Rosenkranz, am 1. Advent ums Frauentragen, Teilnahme am Einkehrtag und Hauptfesten in Altötting 2025. Br. Georg berichtet von den zahlreichen Aufnahmen, vom MC-Flyer, dem Flyer von P. Viktrizius Weiß, dem „ehrwürdigen Diener Gottes“ und Ehrenkonsultor der MC; er betont die vielen guten Antworten von Bischof Stefan Oster beim Herbsthauptfest. Pfr. Weiß weist hin auf das Gebet für die verfolgten Christen am „Roten Mittwoch“. Er erzählt von vielen Ermordungen der Christen und dem Schweigen darüber. Öffentlich christliche Meinungen sind z.T. verboten, längere straffreie Abtreibung ist geplant. Europa bekommt bereits Missionare aus anderen Ländern. Obmann Manhart betont, über „Marsch für das Leben“ in Berlin wird viel zu wenig informiert. Obmann Mayer plädiert für die beste Zeitung Tagespost.

Rattenkirchen, 17.11.2024. Die Botschaft ruft uns an, in der Welt von Chaos und Unsicherheit ein Zeichen der Hoffnung und Liebe zu sein, betont der Vizepräses. Nach der Messe findet vor der Kirche das Heldengedenken statt. Im Rathaus berichtet Obmann Jakob Oberlocher. Zu Einkehrtag, Frühjahrs-, Herbsthauptfest und Jubilarfeier bringt er Eindrücke. Mainandacht, Fronleichnam, 200jähr. MC-Jubiläum in Ampfing, Rosenkranz jeweils am letzten Sonntag im Monat. Die 40, 50 und 60jähr. Jubilare werden geehrt. Nach dem Grußwort des Bürgermeisters spricht Br. Alexander, informiert über Einkehrtage, Exerzitien und Hauptfest 2025, über die kommenden Feiern in Altötting. Er bittet, aus dem alten Jahr zu lernen und mutig ins neue Jahr zu gehen.

Finanzieller Rechenschaftsbericht 2023

Das Jahresopfer von 12,- Euro der Sodalen ist und bleibt, gemeinsam mit freiwilligen Spenden, eine der unverzichtbarsten Einnahmequellen der Marianischen Männerkongregation für die kongregationsbezogenen Ausgaben im Lauf des Jahres.

Einnahmen		
Jahresopfer der Sodalen 2023	€ 110.290,00	
Sonstige Einnahmen	€ 35.937,00	
Mieten	€ 225.886,00	**€ 372.113,00**
Ausgaben		
Personalkosten	€ 127.423,00	
Allgem. Verwaltungskosten	€ 27.936,00	
Spenden	€ 17.675,00	
Kongregationsbezogene Sachaufwendungen	€ 18.471,00	
Sodalenblatt	€ 11.641,00	
Aufw. Verwaltungsgebäude	€ 24.941,00	
Aufw. Kongregationssaal	€ 3.242,00	
Aufw. MC-Haus	€ 121.566,00	
Sonstige Ausgaben	€ 3.700,00	**€ 356.595,00**
Jahresüberschuss		**€ 15.518,00**

Ein herzliches „Vergelt's Gott" sagen wir allen Sodalen, die durch ihr Beten und ihren Beitrag die Kongregation tatkräftig unterstützen.

Stefan Burghart	Reinhard Frauscher	Manfred Trübenbach.	H.-G. Weingartner
Präfekt	1. Vorsitzender	Schatzmeister	Sekretär

Bankverbindung: Meine Volksbank Raiffeisenbank eG:

BIC GENO DEF1 VRR – IBAN: DE 39 7116 0000 0000 0029 41

Unsere verstorbenen Sodalen

01. November 2023 – 31. Oktober 2024. Stand: 19.11.2024

Albaching: Sewald Johann; **Aldersbach:** Urlbauer Karl; **Altötting:** Pfr. Hinxlage Hubert Ferdinand; **Alzgern:** Hintereder Michael, Maierhofer Rudolf; **Ampfing:** Buchner Konrad; **Arnstorf:** Lederer Josef, Paintner Karl, Sattelberger Josef; **Aschau/Fraham:** Mitterberger Thomas, Salzeder Erwin, Thalhammer Siegfried; **Asten:** Ströber Anton, Wolfswinkler Rupert; **Attel:** Brunnlechner Josef; **Babensham:** Hintermayr Josef, Lamprecht Wilhelm, Stoiber Anton; **Bad Endorf:** Heinrichsberger Josef, Schmid Josef; **Binabiburg:** Ecker Josef, Schneider Joachim; **Bockhorn:** Lemmermeier Gerhard; **Bonbruck:** Irl Leonhard; **Buch a. B./ Pastetten:** Heiner Alfons; **Buchhofen:** Friedberger Peter, Wenninger Adalbert; **Diepoltskirchen:** Schaitl Xaver; **Dorfen:** Huber Georg; **Eggenfelden-Kirchberg:** Haas Alfons, Huber Herbert, Kohlhofer Valentin, Mehringer Josef, Pfaffinger Franz, Saller Norbert; **Egglkofen:** Eberl Josef; **Eggstätt:** Blank Georg; **Eiselfing:** Hofmeister Franz; **Erharting:** Hausberger Anton, Kreuzpointner Josef, Matejka Herbert; **Erlbach:** Baumgartner Otto, Holzner Michael, Huber Johann, Stolz Wilhelm; **Flossing:** Forsthuber Johann; **Frauensattling:** Gaube Helmut; **Freising St. Peter und Paul:** Kaiser Rudolf; **Gangkofen:** Hell Michael; **Garching:** Bernhart Konrad, Estaller Johann; **Geratskirchen:** Angerer Alois, Demmelhuber Josef, Stamberger Ludwig; **Griesbach:** Vilsmeier Fridolin; **Grüntegernbach:** Hubloher Josef, Leipfinger Martin; **Grünthal:** Huber Josef, Mariel Stefan, Mittermeier Josef, Niedermaier Felix, Wimmer Peter; **Gumattenkirchen:** Huber Josef; **Haag:** Schweiger Konrad; **Haberskirchen:** Gruber Karl, Müller Erhard; **Hebertsfelden:** Dirl Alfons, Farkas von Deym Ludwig, Frischhut Markus, Hofmann Johann; **Heldenstein:** Attenberger Walter, Sax Georg; **Hirschhorn:** Kohlbeck Ludwig; **Hohenlinden:** Huber Anton, Obermaier Franz, Rumpfinger Alfred, Wolfram Martin; **Hohenwart/Emmerting/ Mehring:** Wengbauer Martin; **Hörbering:** Hölzl Leonhard; **Hörgersdorf:** Widl Peter; **Isen:** Bauer Josef, Kollroß Johann, Wegmaier Martin, Weingartner Josef; **Kammer:** Wolf Gottfried; **Karpfham:** Reithmeier Georg; **Kastl:** Zwislsperger Johann; **Kirchdorf b. Haag:** Feckl Simon, Hangl Bartholomäus, Ostermaier Martin; **Kollbach:** Limmer Xaver; **Lengdorf:** Empl Martin; **Lohkirchen:** Deinböck Georg, Heindl Anton; **Malgersdorf/Jägerndorf:** Iffelsberger Josef, Schuder Josef, Vidic Josip, Waldhauser Josef; **Margarethenberg:** Obersteiner Alois; **Mariakirchen:** Werndle Gottfried; **Marklkofen:** Eisgruber Walter; **Massing:** Pfr. Lehner Klaus-Peter, Limbacher Josef; **Mettenheim:** Fraundienst Johann; **Mitterskirchen:** Bauer Johann, Eder Adolf, Zanklmaier Michael; **Moosen/Vils:** Haider Ferdinand, Mundigl Georg, Pichlmaier Josef; **Mößling:** Lohr Josef; **Mühldorf:** Huber Josef, Kammhuber Peter; **Neuhofen:** Kühbeck Eduard, Wagner Johann; **Neukirchen:** Schlag Johann; **Neumarkt-St. Veit:** Huber Hermann, Lengmüller Ludwig; **Neuötting:** Estermeier

Konrad; **Niederbergkirchen:** Obermeier Georg; **Niedernkirchen:** Aigner Ferdinand; **Nöham:** Göttl Ludwig, Stömmer Johann; **Oberbergkirchen:** Maier Sebastian; **Oberdietfurt:** Brummer Adolf, Zeiler Rudolf; **Oberhofen:** Obermeier Franz-Xaver; **Obertaufkirchen:** Praßl Stefan, Stimmer Heinrich; **Obertrennbach:** Greinsberger Wolfgang, Gruber Franz Xaver, Ullüke Johann; **Otting:** Schneider Johann, Schreckenbauer Josef, Seehuber Andreas; **Peterskirchen-Emertsham:** Spiel Josef; **Pleiskirchen:** Haas Thomas; **Poing:** Lang Andreas, Spieß Martin; **Polling:** Heidlsperger Georg; **Postmünster:** Klampfl Max, Liebmann Hans, Rieger Alois, Schmauß Josef; **Prien:** Bartl Jakob; **Pürten:** Bruckmaier Georg; **Ranoldsberg:** Englbrecht Josef; **Rechtmehring:** Grandl Franz Xaver, Linner Franz; **Reicheneibach:** Schieber Franz; **Reichertsheim:** Brandl Matthias, Eckstaller Fritz, Gropp Markus, Neumaier Georg; **Reisbach:** Nußbaumer Josef, Oswald Josef; **Reischach:** Gruber Alfons, Marx Herbert; **Rieden:** Berger Alois, Grill Franz, Wolferseder Wilhelm; **Rogglfing:** Bichlmaier Konrad, Eberl Richard; **Rosenheim:** Dinglreiter Adolf, Gasteiger Josef, Obermüller Sebastian; **Roßbach b. Arnstorf:** Beer Alois, Fischl Alfred, Tischler Franz; **Rott/Inn:** Kirchlechner Marinus; **Salmanskirchen:** Dax Peter, Greimel Hermann, Limbrunner Alois; **Schönau:** Aigner Gerhard, Attenberger Hubert, Kirschner Josef; **Schönberg:** Reichl Franz, Wiesböck Engelbert; **Schwindegg:** Weinberger Martin; **Schwindkirchen:** Hanslmeier Bartholomäus, Rampl Johann, Stadler Nikolaus; **Simbach/Landau:** Fischer Anton, Rembeck Georg; **Söchtenau:** Graf Josef; **St. Georgen:** Gruber Andreas, Stadler Rudolf; **St. Ottilien:** Br. Anselm (Franz Xaver) Hartmann OSB; **St. Wolfgang:** Deisenböck Andreas, Meier Philipp, Untergehrer Nikolaus; **Staudach:** Rembeck Alois; **Tacherting:** Hauner Peter; **Tann:** Altmann Josef, Auer Siegfried; **Taufkirchen b. Eggenfelden:** Rackerseder Alfons; **Töging:** Kurz Konrad; **Unterdietfurt:** Bienenstorfer Eduard, Geier Heinrich; **Unterholzhausen:** Putz Johann; **Unterneukirchen:** Kammhuber Franz, Kurz Johann, Langlechner Josef, Werkstetter Matthäus; **Unterrohrbach:** Herleder Lorenz; **Unterzeitlarn:** Pötzinger Theo, Satlberger Johann; **Velden:** Angermeier Anton, Eglauer Josef, Pichlmeier Georg; **Wald b. Winhöring:** Aigner Georg; **Waldhausen:** Fill Georg, Hütter Sebastian, Reininger Edwin; **Waldkraiburg:** Fromberger Blasius; **Wiesbach:** Stadler Georg; **Winhöring:** Gregori Ludwig, Lohr Johann, Oberbauer Johann; **Zeilarn:** Grabmeier Konrad, Huber Josef, Kudlich Klaus, Maier Richard, Mayer Helmut, Österreicher Michael; **Zell:** Huber Ludwig, Schreieder Xaver.

Der besonderen Fürbitte empfehlen wir:

Deser Johann (Jubilar), ehem. Obmann von Burgkirchen; **Ganslmaier Ludwig** (Jubilar), Obmann von Edling; **Hamann Siegfried** (Jubilar), ehem. Obmann von Kollbach; **Huber Leonhard** (Jubilar), ehem. Obmann von Schönberg; **Keck Franz,** Obmann von Mauerberg; **Lang Rudolf** (Jubilar), ehem. Obmann von Egglkofen; **Laubenbacher Albert** (Jubilar), ehem. Obmann von Bonbruck; **Lindhuber Markus** (Jubilar), ehem. Obmann von Oberhausen; **Schechtl Josef,** Obmann von Rieden; **Wienzl Otto** (Jubilar), ehem. Obmann von Neuötting.